

PRESSE | MITTEILUNG

Sozial und nachhaltig - so ist ein FSJ bei den Delme-Werkstätten

Weyhe / Ganderkese, 05.04.2024. Beide sind jung, beide machen ein FSJ, beide sind froh über ihre Entscheidung: Finja Rimek und Lukas Ammermann absolvieren gerade ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei den gemeinnützigen Delme-Werkstätten. Während Finja Rimek im Delme-Unverpacktladen in Weyhe die Beschäftigten mit Behinderung bei ihrer Arbeit begleitet und sich kreativ auf dem Instagramkanal austobt, unterstützt Lukas Ammermann in der Tagesförderstätte in Ganderkese bei arbeitsorientierten Tätigkeiten.

„Das FSJ stellt für mich den praktischen Teil meiner Fachhochschulreife dar. Außerdem interessiere ich mich für das Duale Studium Soziale Arbeit, das die Delme anbietet. Da wollte ich das Unternehmen und die Arbeit über ein FSJ vorher kennenlernen“, erklärt Lukas Ammermann seine Beweggründe für sein derzeit laufendes Freiwilliges Soziales Jahr. Über ein Schulpraktikum bei den Delme-Werkstätten 2020 und aber auch durch seine Geschwister mit geistiger Beeinträchtigung hatte er bereits Vorerfahrungen und Berührungspunkte mit Menschen mit Behinderung. In der Delme unterstützt er schwerstmehrfach-behinderte Menschen in der Tagesförderstätte bei arbeitsorientierten Aufgaben, die auch diesen eine Teilhabe an Arbeit ermöglichen. Andere Aufgaben wären die Unterstützung der Sportfachkraft beim wöchentlichen Schwimmbadangebot oder bei der Mobilisierung durch Ballspiele oder Spaziergänge.

Ganz anders gelagert ist das FSJ von Finja Rimek im noch recht jungen Weyher Unverpacktladen der Delme. Sie assistiert den Beschäftigten bei ihren Einzelhandelsaufgaben, wie etwa Bestellungen aufgeben oder Lagerbestände überprüfen, wenn diese Probleme mit Mathematik oder Rechtschreibung haben oder beim Üben eines zugewandten und informativen Kundenkontakts. Die Gruppenleitung ergänzt sie beim Führen der Dokumentation, die in WfbMs vorgesehen ist. Finja Rimek, die das Freiwillige Soziale Jahr zur Überbrückung zwischen Schule, Auslandsaufenthalt und einem Studium in Gesundheitswissenschaft oder Lehramt nutzt, hat bereits bei der Jugendfeuerwehr Sudweyhe Kinder und Jugendliche betreut und im Einzelhandel gejobbt. „Mit Menschen mit Beeinträchtigung habe ich vorher noch nicht gearbeitet. Das hat mich gereizt, neben dem nachhaltigen Einkaufskonzept vom Delme-Unverpackt“, so Finja Rimek.

Frei entfalten können sich die beiden Absolvent:innen auch in ihren FSJ-Projekten. Während Lukas Ammermann ein Orientierungsheft für zukünftige FSJler:innen anfertigt, erstellt Finja Rimek in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten eine Rezeptesammlung für die Kund:innen des Unverpacktladens. „Was ich auf jeden Fall aus meinem FSJ mitnehme, ist, dass Menschen mit Beeinträchtigung in ihrer Arbeit nicht zu unterschätzen sind. Und Du wiederum in der Arbeit mit ihnen eine starke Wertschätzung erfährst“, zieht Lukas Ammermann als Resümee aus den letzten Monaten und Finja Rimek ergänzt: „Durch die Dokumentationsarbeit mit den Beschäftigten habe ich auch für mich gelernt, positive und negative Erlebnisse bewusster zu reflektieren und nicht mehr so unbedacht durch den Alltag zu rennen.“

Wer sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr ab August/September 2024 in den Delme-Werkstätten interessiert, findet alle Infos und Kontaktdaten unter www.delme-wfbm.de .

DELME | ÜBERBLICK

Die Delme-Werkstätten sind ein 1975 gegründeter Werkstättenverbund in den Landkreisen Diepholz, Oldenburg und der Stadt Delmenhorst. Mit rund 1350 Arbeits- und Bildungsplätzen an insgesamt 15 Standorten sind wir der größte Arbeitgeber für Menschen mit Behinderung in der Region. Wir bieten ein breites attraktives Qualifizierungs-, Begleitungs-, Bildungs- und Arbeitsangebot.

Menschen mit einer überwiegend geistigen, geistig-mehrfachen oder psychischen Beeinträchtigung finden in unseren vielfältigen Arbeitsbereichen, dem Berufsbildungsbereich und unseren Tagesförderstätten Teilhabe an Arbeit und gesellschaftlichem Leben. Etwa 450 hauptamtliche Mitarbeitende qualifizieren und begleiten die Beschäftigten an den Standorten in Bassum, Delmenhorst, Diepholz, Ganderkesee, Sulingen, Syke, Urneburg und Weyhe.

Geschäftsführung: Nahid Chirazi

Gesellschafter: Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.
Lebenshilfe Grafschaft Diepholz e. V.
Lebenshilfe Syke e. V.

KONTAKT | INFOS

Delme-Werkstätten gemeinnützige GmbH
Unternehmenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Ute Stollreiter
Industriestraße 6
27211 Bassum
Tel. 04241 9301-9032
Mobil 0151 44039309
E-Mail u.stollreiter@delme-wfbm.de
www.delme-wfbm.de
www.delme-shop.de